

Pressemitteilung



Kritik am geplanten Affenpark am Silbersee

Altenstadt, 7. Dezember 2021 – Die ALMA Erlebnispark GmbH & Co. KG will auf dem Gelände am Silbersee einen Erlebnispark mit begehbaren Tiergehegen errichten. In Amöneburg war sie damit im Juli 2020 am Widerstand der Bevölkerung gescheitert. Sechs Tier- und Artenschutzorganisationen haben nun in einem gemeinsamen Schreiben die Gemeinde Frielendorf aufgefordert, das Projekt ebenfalls nicht zu genehmigen.

Einrichtungen mit direktem Kontakt zwischen Mensch und Tier seien sowohl aus Tierschutzsicht als auch aufgrund von Gesundheitsrisiken nicht mehr zeitgemäß, argumentieren Animal Public, Bund gegen Missbrauch der Tiere, Deutscher Tierschutzbund, Landestierschutzverband Hessen, Peta und Pro Wildlife. Gerade Berberaffen, die neben Kattas (Lemurenart), Erdmännchen und Kängurus in Frielendorf für BesucherInnen direkt zugänglich gemacht werden sollen, würden allein schon aufgrund ihrer Beißkraft von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung als gefährliche Tiere eingestuft. Zudem gelte das Übertragungsrisiko von Infektionskrankheiten zwischen Primaten und Menschen (auch für SARS-CoV-2) als außerordentlich hoch.

Die Art der Zurschaustellung diene weder einer Wissensvermittlung über die natürlichen Lebensgrundlagen dieser Tierarten noch dem Artenschutz, da keine der Arten als gefährdet eingestuft sei. Vielmehr stünden seitens des Unternehmens rein kommerzielle Interessen im Vordergrund. Dabei gebe es genügend andere und tierfreundliche Möglichkeiten, Natur zu erfahren und Menschen für Tiere zu begeistern.

Der Appell der Organisationen an den Bürgermeister und die Gemeindevertretung des Marktfleckens: „Wir bitten Sie aus diesen Gründen, dem Vorhaben eine Absage zu erteilen und stattdessen andere, zukünftsträchtige Freizeitangebote für das Areal in Betracht zu ziehen.“

AnsprechpartnerInnen:

Laura Zodrow, Vorsitzende, **animal public e. V.**

Torsten Schmidt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter,

Bund gegen Missbrauch der Tiere e. V.

Dr. Esther Müller, Geschäftsführerin Wissenschaft,

Deutscher Tierschutzbund e. V.

Dr. Hans-Jürgen Kost-Stenger, 1. Vorsitzender,

Landestierschutzverband Hessen e. V.

Harald Ullmann, 2. Vorsitzender, **PETA Deutschland e. V.**

Andrea Höppner, 1. Vorsitzende, **Pro Wildlife e. V.**

Landestierschutzverband Hessen e. V.

Geschäftsstelle

Vogelsbergstraße 7
63674 Altenstadt

Tel.: 06047 974 99 70

Fax: 06047 974 99 71

E-Mail: info@ltvh.de

Internet: www.ltvh.de

Bankverbindung:

IBAN: DE66 5086 3513
0001 9590 00

BIC: GENODE51MIC
Volksbank Odenwald

Behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Spenden und Beiträge sind steuerlich abzugsfähig.

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M. unter VR 4881

Steuernummer
45 255 85255 – K10,
FA Frankfurt/M. III

Mitglied im Länderrat:

DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

